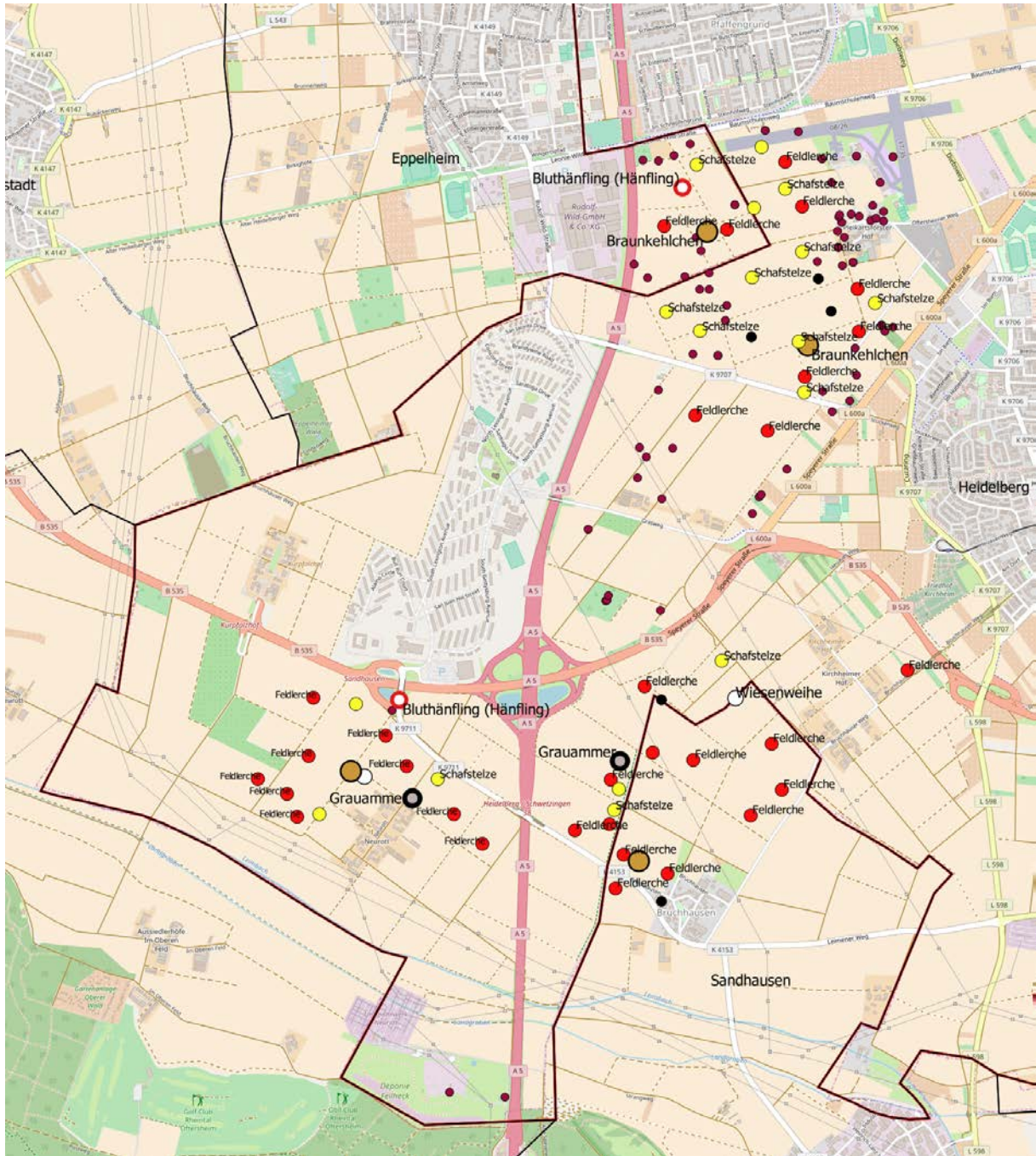


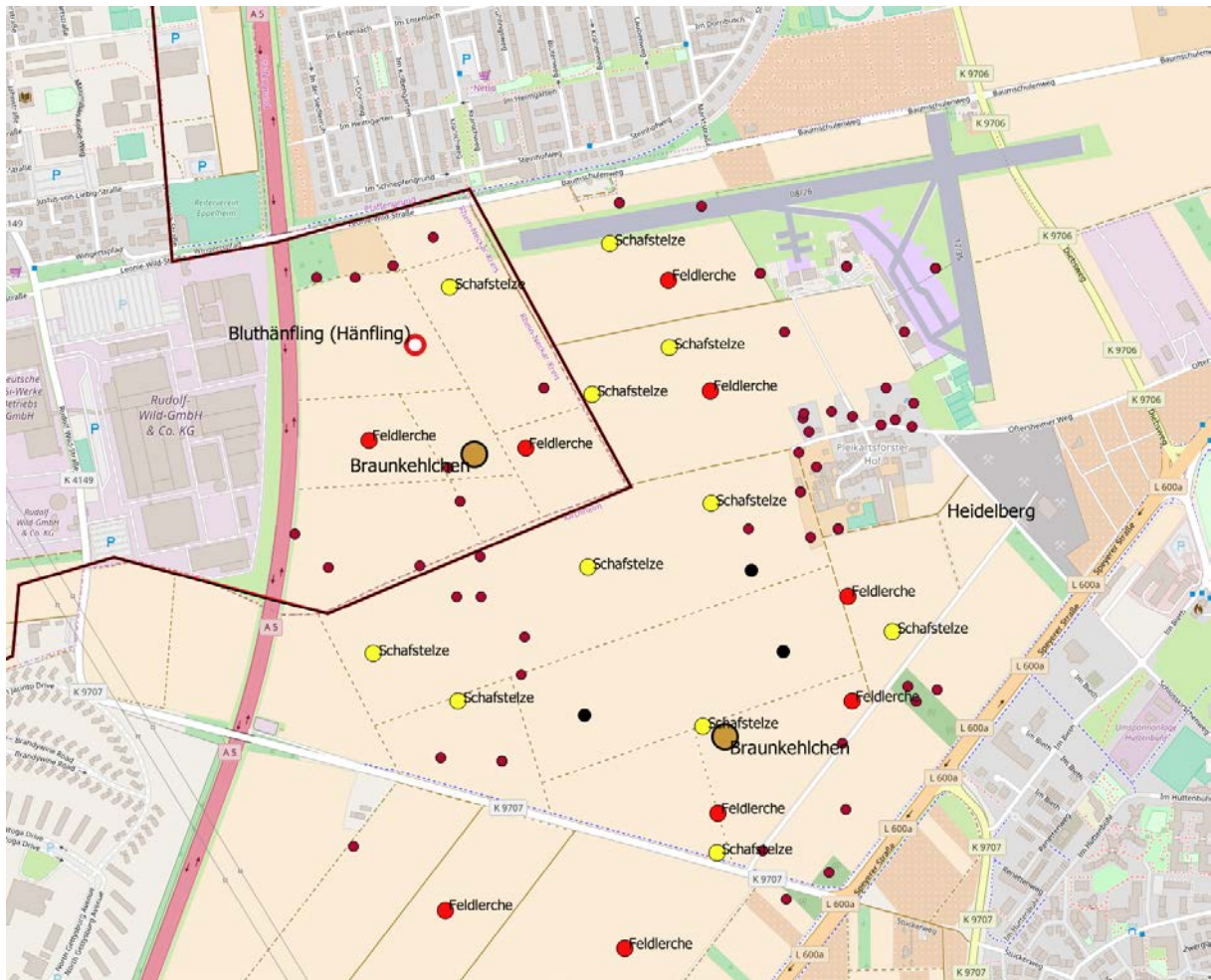
Kurzbericht zur avifaunistische Feldflurkartierung der OAG Rhein-Neckar

21.05.2018 - durchgeführt von Uwe Diehl, Tobias Lepp, Jens Weilacher und Gerd Wettstein

Ergebnisse:



Verteilung der Beobachtungen. Im Gebiet von Neurott wurden auch die am 10.05.2018 aufgenommen Reviere von Schafstelzen (gelb) und Feldlerchen (rot) berücksichtigt.
Kartengrundlage: OpenStreetMap © Armin Konrad, 07.06.2018



Detail: Beobachtungen beim Airfield Heidelberg. Hier wurden von Tobias Lepp alle Arten erfasst

Liste aller in den Untersuchungsgebieten nachgewiesenen Vogelarten:

Nr.	Art (D)	Species	Rote Liste
1	Amsel	Turdus merula	
2	Bachstelze	Motacilla alba	
3	Bluthänfling (Hänfling)	Carduelis cannabina	2
4	Braunkehlchen	Saxicola rubetra	1
5	Dohle	Coloeus monedula	
6	Dorngrasmücke	Sylvia communis	
7	Elster	Pica pica	
8	Fasan (Jagdfasan)	Phasianus colchicus	
9	Feldlerche	Alauda arvensis	3
10	Feldsperling	Passer montanus	V
11	Gartengrasmücke	Sylvia borin	
12	Girlitz	Serinus serinus	
13	Graumammer	Emberiza calandra	1
14	Graureiher	Ardea cinerea	
15	Grünfink	Carduelis chloris	
16	Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	
17	Haussperling	Passer domesticus	V

18	Hohltaube	Columba oenas	V
19	Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes	
20	Klappergrasmücke	Sylvia curruca	V
21	Lachmöwe	Larus ridibundus	V
22	Mauersegler	Apus apus	V
23	Mäusebussard	Buteo buteo	
24	Mehlschwalbe	Delichon urbicum	V
25	Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	
26	Nachtigall	Luscinia megarhynchos	
27	Neuntöter	Lanius collurio	
28	Nilgans	Alopochen aegyptiaca	
29	Rauchschwalbe	Hirundo rustica	3
30	Ringeltaube	Columba palumbus	
31	Saatkrähe	Corvus frugilegus	
32	Star	Sturnus vulgaris	
33	Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1
34	Stieglitz (Distelfink)	Carduelis carduelis	
35	Straßentaube (Haustaube)	Columba livia f. domestica	
36	Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	
37	Türkentaube	Streptopelia decaocto	
38	Turmfalke	Falco tinnunculus	
39	Weißstorch	Ciconia ciconia	V
40	Wiesenweihe	Circus pygargus	1

Kommentare:

- Überraschend war die Beobachtung einer durchziehenden männlichen **Wiesenweihe**
- Auffallend war die rel. hohe Revierdichte von **Schafstelzen** in den Gebieten Airfield/ Pleikartsförster Hof und Neurott
- Erfreulich auch die rel. hohe Revierdichte an **Feldlerchen**
- Erfreulich zwei bestätigte Reviere der **Grauammer** mit Brutverdacht
- Unklar der Status des **Steinschmätzerweibchens** (sehr später Zug?)
- Auffallend die vier Beobachtungen von **Braunkehlchen** (2x 1Paar, 2x 1W), Status unklar (sehr später Zug, Übersommerer oder Brut?)

Fazit:

Es war auffallend und erfreulich, wie viele, z.T. stark gefährdete Vogelarten und Reviere bei einem einzigen Kartierungsgang im untersuchten Gebiet angetroffen werden konnten. Etliche der Vorkommen waren in diesem Gebiet zuvor noch nicht, bzw. nicht in dieser Dichte dokumentiert worden. Das Ergebnis zeigt, wie unzureichend unser Wissen über die aktuelle Verbreitung der Vogelarten in der Feldflur ist. Die Ergebnisse können als Orientierung für eine systematische Kartierung, nach den Methodenstandards, in kommenden Jahren dienen.

Zusammengestellt von Armin Konrad und Tobias Lepp, Heidelberg, 07.06.2018